



# Hochschulübergreifende Online-Lehre in Bayern

Studienjahr 2022/2023



Die Virtuelle Hochschule Bayern in Zahlen .....	3
Vorwort .....	4
Spotlight .....	5
Organisation .....	6
Angebotsportfolio .....	7
CLASSIC vhb .....	8
SMART vhb .....	16
OPEN vhb .....	22
OER@vhb .....	27
Qualitätsmanagement .....	28
Veranstaltungen .....	30
Kooperationen, Netzwerke und Projektbeteiligungen .....	31

**1** Gute Idee

**33** Trägerhochschulen

**230** Externe Gutachterinnen und Gutachter

**445** Gutachten aus externen Kursevaluationen

**830** Teilnehmende an Schulungen und Workshops

**1.400** Lehrende

**2.738** Lehrangebote

**233.360** Zugriffe auf das Repositorium

**239.850** Kursbelegungen

**577.194** SWS Kursbelegungsvolumen

**(Digitale) Flexibilität, Innovation und Kontinuität**

– das ist es, was eine zeitgemäße Hochschullehre braucht. Mit ihrer gemeinschaftlichen Einrichtung Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) haben sich die bayerischen Universitäten, die Hochschulen für angewandte Wissenschaften und die Hochschule für Musik Nürnberg auch im zurückliegenden Studienjahr bei den Herausforderungen der Digitalisierung in der Lehre gegenseitig unterstützt. Um das, was wir in den vergangenen Jahren in der hochschulübergreifenden Online-Lehre und hochschulübergreifenden Kooperation geschafft haben, werden wir andernorts oft beneidet. Die vhb ist in der bayerischen Hochschullandschaft fest etabliert und ein verlässlicher Partner für digitale Lehre.

Dies setzt sich auch mit der Einführung des BayHIG und der Rahmenvereinbarung Hochschulen 2023 - 2027 fort. In das zentrale Handlungsfeld „Studium und Lehre, Weiterbildung“ gliedert sich die vhb ein. Sie unterstützt die bayerischen Hochschulen bei der Weiterentwicklung der Qualität der Lehre und der Verbesserung der Studienbedingungen. Kernaufgabe der vhb ist die Bereitstellung bedarfsgerechter, hochschulübergreifender digitaler Lehrangebote. Sie bietet die Möglichkeit des kollaborativen Entwickelns von unterschiedlichen Formaten über Hochschulgrenzen hinaus und zwischen verschiedenen Hochschultypen. Bedarfsgerecht unterstützt die vhb die Hochschulen bei der erforderlichen Ausdifferenzierung ihrer Studienangebote, leistet einen Beitrag zur Third Mission der Hochschulen und bietet Life Long Learning-Angebote im gesellschaftlichen Kontext zum Transfer von

Hochschulwissen. Kurz: Die vhb begleitet die digitale Transformation mit innovativen und praxisorientierten Lösungen.

Diese Lösungen entwickeln wir in turnusmäßigen Strategieworkshops gemeinsam mit den vhb-Beauftragten an den Hochschulen, die meist Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten für Lehre und Studium sind. Dafür spreche ich allen meinen herzlichen Dank aus. Gleiches gilt für die vielen Lehrenden an den bayerischen Hochschulen, ohne deren Engagement es keine hochschulübergreifenden Lehrangebote gäbe. Ich danke allen Aktiven in den Gremien der vhb, insbesondere meinen Kollegen im Präsidium, Robert Grebner und Joachim Hornegger, für Austausch und Unterstützung sowie den Zuständigen im Staatsministerium.



Prof. Dr. Dr. habil. Godehard Ruppert  
Präsident der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)

Bildnachweis: © Julien Eichinger/stock.adobe.com



**Wie kleine Zahnräder** verstärken vhb-Angebote die Antriebskraft der großen Zahnräder der bayerischen Hochschulen. Die Lehre wird hochschulübergreifend ergänzt und unterstützt. In den vergangenen Jahren erweiterte sich das Portfolio der vhb erheblich.

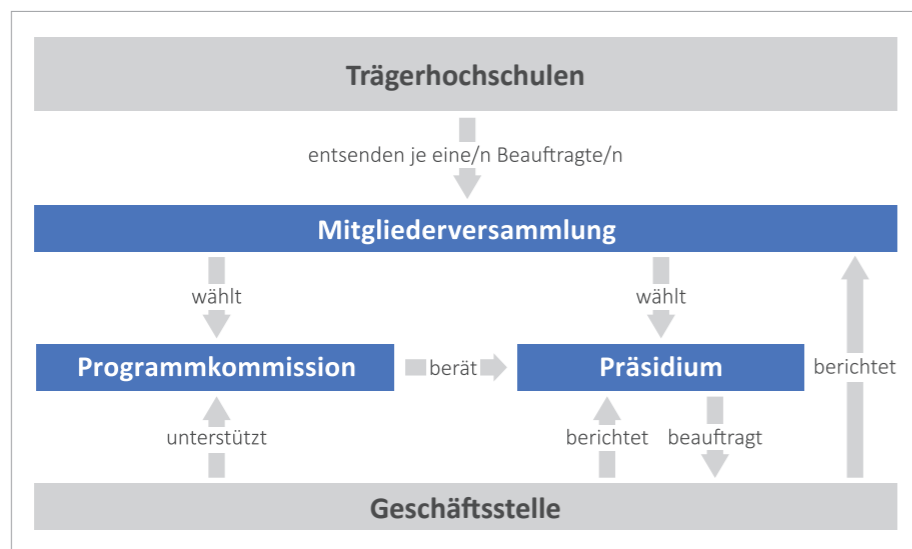
Die Angebotslinie CLASSIC vhb war ursprünglich das einzige Format der vhb und ist nach wie vor am stärksten nachgefragt. Ergänzend zum Lehrangebot der Heimathochschule können Studierende betreute Online-Lehrveranstaltungen anderer Trägerhochschulen belegen, einen Leistungsnachweis erbringen und ECTS-Punkte erwerben. Ermöglicht wird diese virtuelle Studierendenmobilität durch ein bayernweites Authentifizierungsverfahren via Shibboleth.

Was sich im Großen bewährt hat, funktioniert auch im Kleinen: Der Wunsch der Hochschulen nach flexibel einsetzbaren Lehr-/Lerneinheiten für Blended Learning-Szenarien wurde mit der Angebotslinie und der Plattform SMART vhb realisiert. Mit beiden Formaten fügt sich die vhb in die bayerische Hochschul-

lehrlandschaft ein und ergänzt bedarfsorientiert und hochschulübergreifend die Studienangebote an den einzelnen Hochschulen.

Die Hochschulen öffnen sich: Mit dem Transfer von Forschungsergebnissen und Lehrinhalten tragen sie zur Weiterentwicklung der Wissensgesellschaft bei. Unterstützt werden sie dabei von OPEN vhb, der Angebotslinie und Plattform für offene, kostenfreie Online-Kurse für alle Interessierten. Zu den offenen Lehrangeboten gehören auch hochschulrelevante Brücken- und Einstiegskurse, die von (künftigen) Studierenden, auch international, genutzt werden. Und noch flexibler: Mit der bayerischen Plattform für Open Educational Resources, OER@vhb, haben die Hochschullehrenden die Möglichkeit, von ihnen entwickelte frei zugängliche Bildungsmaterialien ganz unterschiedlichen Formats weltweit zu teilen.

Die nachfolgenden Seiten geben einen Überblick über die Entwicklung aller Angebotslinien im vergangenen Studienjahr.



**33 Trägerhochschulen** organisieren sich in der im Jahr 2000 gegründeten Virtuellen Hochschule Bayern. In der Regel sind die Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten für Lehre und Studium die vhb-Beauftragten. Sie stehen als Ansprechpersonen in allen Belangen der vhb an ihrer Hochschule zur Verfügung und vertreten diese in der Mitgliederversammlung.

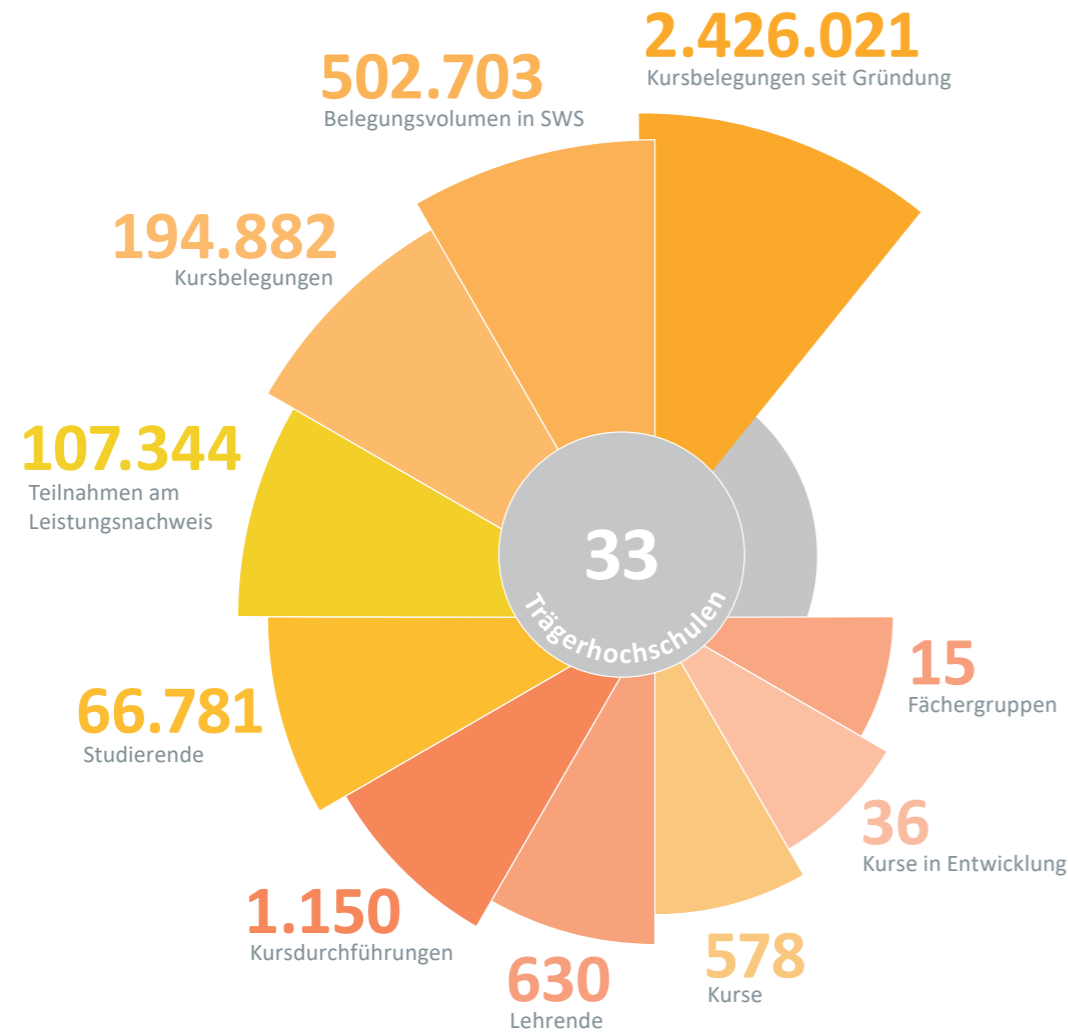
Die Gremien der vhb sind die Basis für alle Aktivitäten. Die Mitgliederversammlung trifft Grundsatzentscheidungen, wählt auf Vorschlag der Verbände Universität Bayern e. V. und Hochschule Bayern e. V. das Präsidium sowie die Programmkommission und beschließt über Aufnahmeanträge weiterer Hochschulen. Die Programmkommission setzt sich aus Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten der Trägerhochschulen sowie externen Expertinnen und Experten zusammen. Die Auf-

gabe dieses Gremiums ist es, das Präsidium in Bezug auf das Programm und das Qualitätsmanagement zu beraten. Das Präsidium gewährleistet die Umsetzung der strategischen Leitlinien, die in den Strategieworkshops der Gremien erarbeitet werden, stellt den Haushalt fest und fasst die Beschlüsse zur Förderung.

Die Geschäftsstelle unter der Leitung der Geschäftsführerin setzt die Präsidiumsbeschlüsse um und unterstützt die Gremien sowie die Trägerhochschulen. Das Team begleitet die Entwicklung und Durchführung von Online-Kursen und Lehr-/Lerneinheiten. Es sichert die Bereitstellung der Angebote und leistet technischen Support für Studierende und Lehrende. Unterstützend werden Informationsveranstaltungen, Workshops und Schulungen angeboten sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung umgesetzt.

Vier Angebotslinien – ein Ziel: die hochschulübergreifende Online-Lehre





Bildnachweis: © Petr/stock.adobe.com

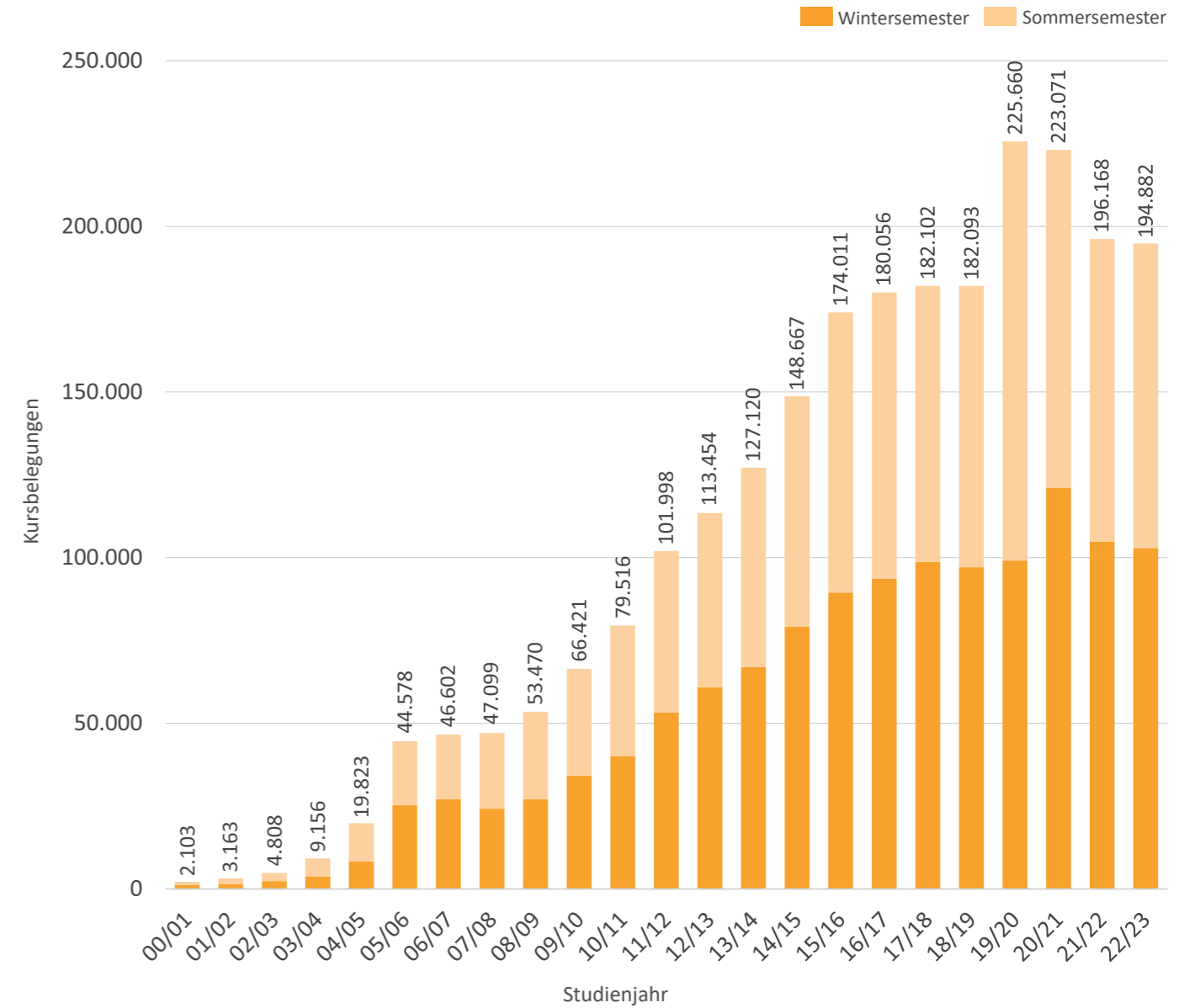
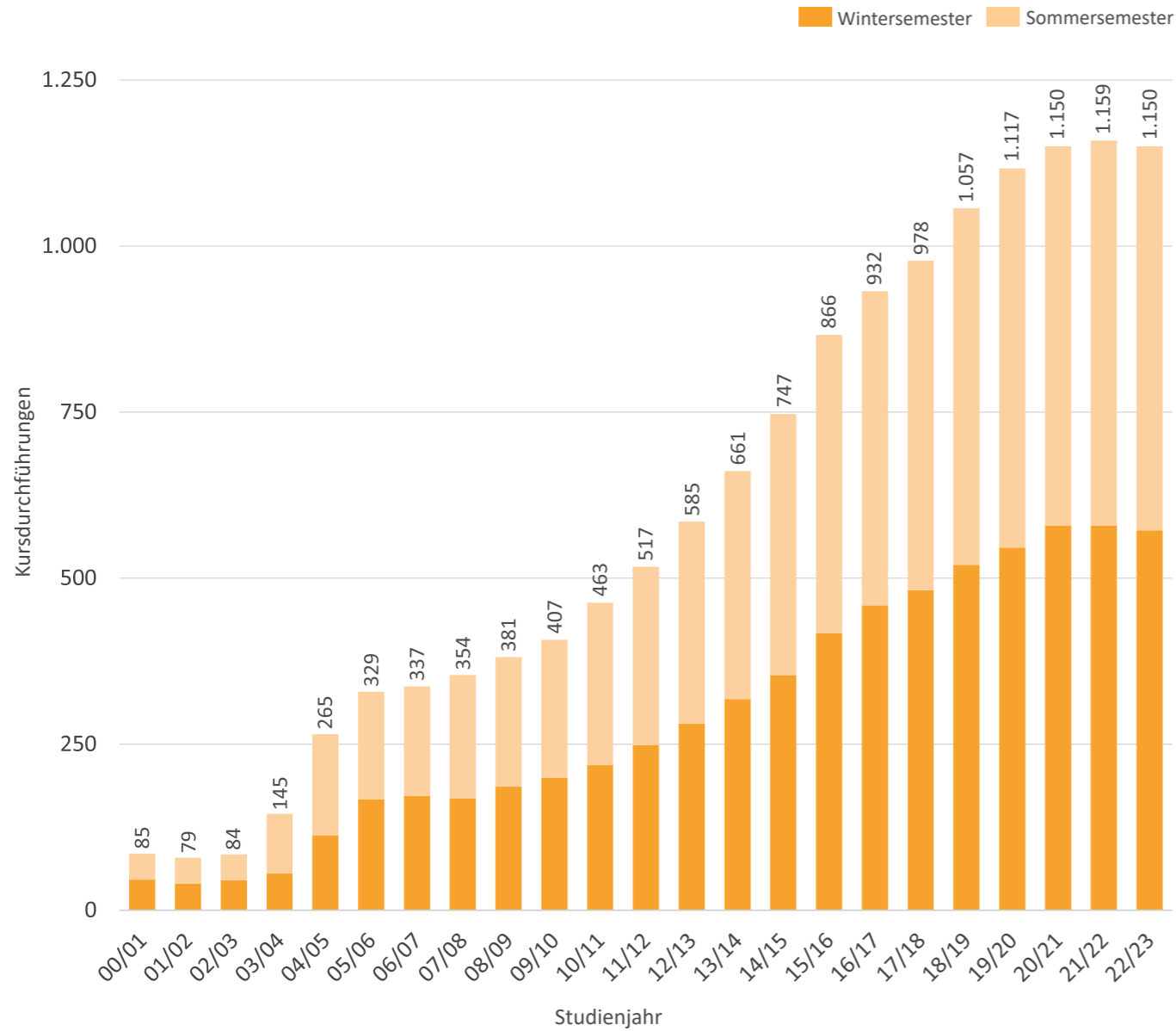
Die curricularen Online-Lehrveranstaltungen – oder einfach CLASSIC vhb-Kurse – bilden das Fundament des vhb-Portfolios. Sie werden seit der Gründung der vhb bedarfsgerecht gefördert und hochschulübergreifend genutzt. Mit ihnen unterstützen wir die Lehre unserer Trägerhochschulen auf der Ebene von Studiengängen und erweitern ihr Angebotsspektrum erheblich. Im Kursprogramm CLASSIC vhb standen den Studierenden am 30.09.2023 in 15 Fächergruppen und dem Bereich "Zusatzangebote" 578 Kurse zur Verfügung. Im Studienjahr nahmen 66.781 Studierende 194.882 Belegungen vor, d. h. jeder Nutzende nahm im Durchschnitt 2,9 Kursbelegungen vor.

### Erfolgsindikatoren

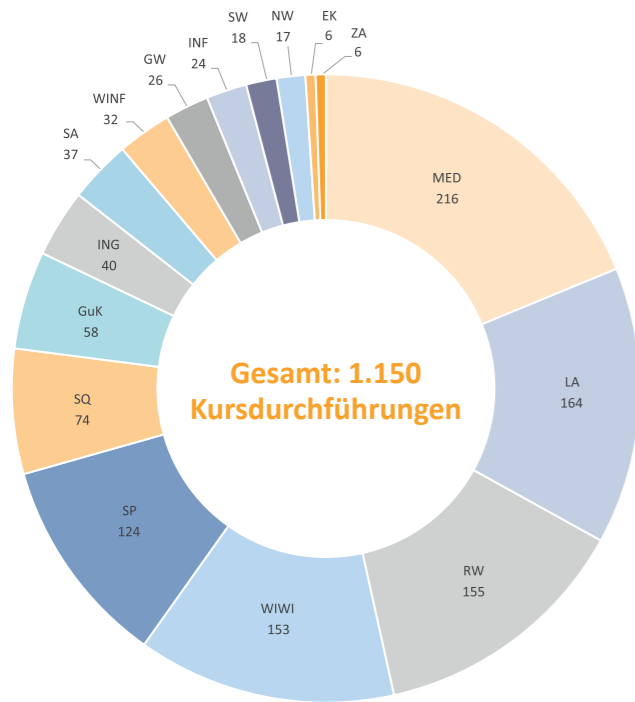
- ✓ 17,8 % der Studierenden unserer Trägerhochschulen nutzten CLASSIC vhb-Kurse
- ✓ 55,3 % Kursbelegungen mit Teilnahme am Leistungsnachweis
- ✓ 53,9 % hochschulübergreifende Nutzung: Belegung von Kursen, die nicht von der Heimathochschule der nutzenden Studierenden angeboten werden

Die Kurse zeichnen sich durch folgende Kriterien aus:

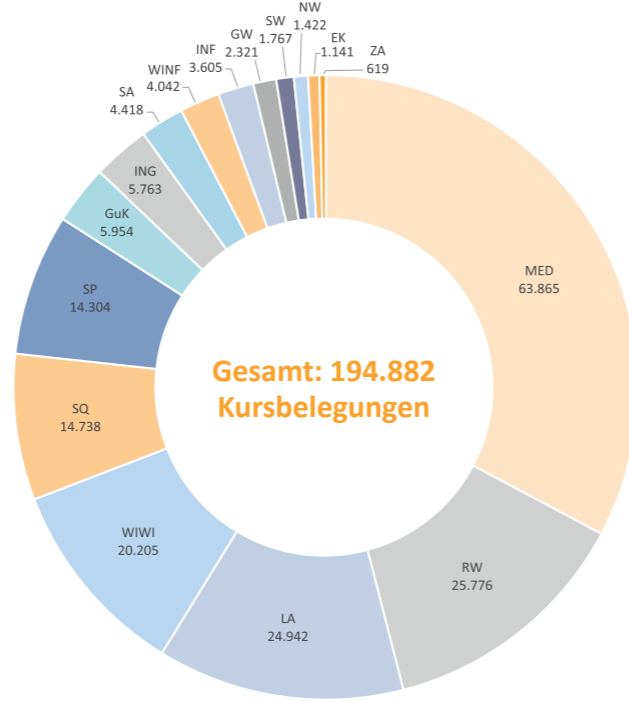
- Sie sind an mindestens zwei Trägerhochschulen curricular verankert, stehen aber allen Studierenden unserer Trägerhochschulen zur Verfügung.
- Studierende der Trägerhochschulen können die Kurse entgeltfrei belegen, andere Nutzende können gegen eine Gebühr teilnehmen.
- Studierende schreiben sich mit ihrer persönlichen Hochschulkennung in die Kurse ein (verbundweites Single Sign-On auf der Basis von Shibboleth).
- Studierende erwerben ECTS-Punkte durch das Ablegen eines Leistungsnachweises.
- Die Kurse werden durch E-Tutorinnen und E-Tutoren betreut.
- Die Kurse sind an Semestergrenzen gebunden.
- Die Mindestlaufzeit der Kurse beträgt zehn Semester.
- Die Kurse liegen auf den Learning Management Systemen der anbietenden Hochschulen.
- Die Kurse unterliegen dem mehrstufigen Qualitätsmanagement der vhb (siehe Seite 28 f.).
- Die vhb fördert die bedarfsgerechte Entwicklung, die Aktualisierung und Verbesserung sowie die tutorielle Betreuung der Kurse.
- Die vhb unterstützt die Anbietenden mit einem Workshop- und Schulungsprogramm.



Anteile der Fächergruppen am Programm im Studienjahr 2022/2023

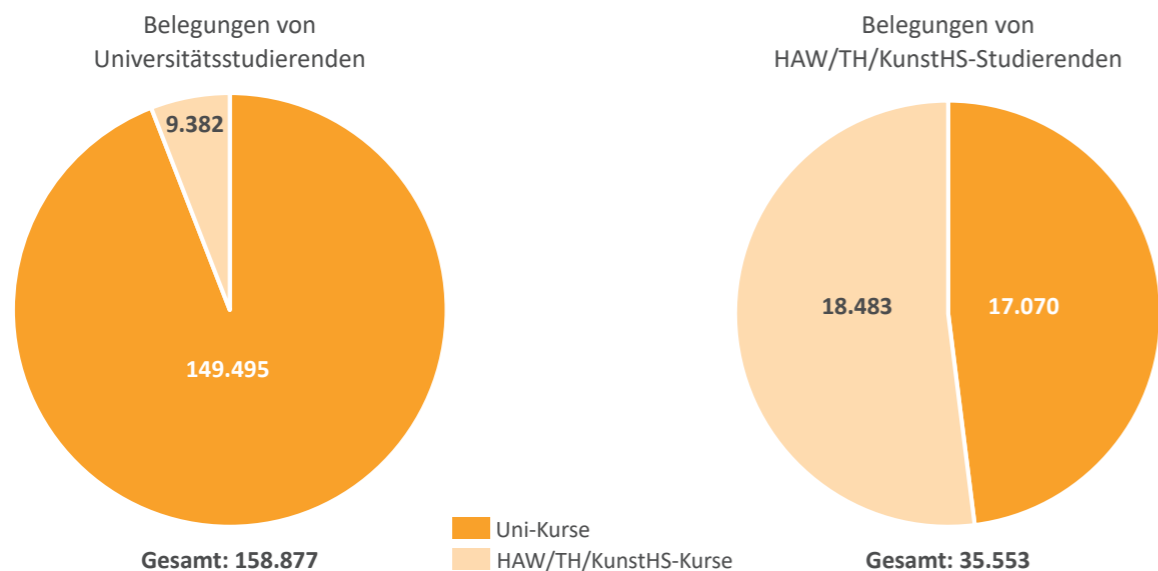


Anteile der Fächergruppen an den Kursbelegungen im Studienjahr 2022/2023



- |  |                                    |                                    |                                       |
|--|------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| <b>EK</b> Einstiegskurse                     | <b>ING</b> Ingenieurwissenschaften | <b>RW</b> Rechtswissenschaft       | <b>SP</b> Sprachen                    |
| <b>GuK</b> Geistes- und Kulturwissenschaften | <b>LA</b> Lehramt                  | <b>SQ</b> Schlüsselqualifikationen | <b>WINF</b> Wirtschaftsinformatik     |
| <b>GW</b> Gesundheitswissenschaften          | <b>MED</b> Medizin                 | <b>SA</b> Soziale Arbeit           | <b>WIWI</b> Wirtschaftswissenschaften |
| <b>INF</b> Informatik                        | <b>NW</b> Naturwissenschaften      | <b>SW</b> Sozialwissenschaften     | <b>ZA</b> Zusatzangebote              |

Top 20 im Studienjahr 2022/2023	Fächergruppe	Anbietende, Hochschule	Belegungen
Chemie - Basiswissen mit klinischen Verknüpfungen	Medizin	PD Dr. Armin Ofial, Dr. Kathrin Dethleffsen, Uni München	2.656
Allgemeine Histologie mit klinischen Bezügen	Medizin	Prof. Dr. med. Friedrich Paulsen, Uni Erlangen-Nürnberg	2.646
Biochemischer Übungskurs für Medizinstudierende - Teil I: Stoffwechselbiochemie	Medizin	Prof. Dr. Regina Fluhrer, Uni Augsburg	2.591
Biochemischer Übungskurs für Medizinstudierende - Teil II: Molekularbiologie	Medizin	Prof. Dr. Regina Fluhrer, Uni Augsburg	2.526
Anamneseerhebung und Grundtechniken körperlicher Untersuchung	Medizin	PD Dr. med. Monika Merkle, Uni München	2.264
Biochemischer Übungskurs für Medizinstudierende - Teil III: Spezifische Organe	Medizin	Prof. Dr. Regina Fluhrer, Uni Augsburg	2.251
Spezielle Histologie mit klinischen Bezügen	Medizin	Prof. Dr. med. Friedrich Paulsen, Uni Erlangen-Nürnberg	2.169
Biochemischer Übungskurs für Medizinstudierende - Teil IV: Stoffwechsellagen	Medizin	Prof. Dr. Regina Fluhrer, Uni Augsburg	2.046
Einführung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum (PD)	Lehramt	Prof. Dr. Ewald Kiel, Dr. Clemens Maria Schlegel, Uni München	1.938
Virtuelles Präparieren zur topographischen Anatomie	Medizin	Prof. Dr. med. Süleyman Ergün, Uni Würzburg	1.908
Corona-Kurs	Medizin	Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Haass, Uni München	1.812
Online-Übungen zu Einführungsvorlesungen in Allgemeiner Pädagogik	Lehramt	Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha, Uni München	1.804
Schulpädagogik-Profi	Lehramt	Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda, Uni Erlangen-Nürnberg	1.733
Neurophysiologie - Grundlagen, Muskelphysiologie und spinale Reflexe	Medizin	Prof. Dr. Stephan Kröger, Dr. Kathrin Dethleffsen, Uni München	1.643
Allgemeiner Teil des Strafrechts	Rechtswissenschaft	Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg	1.581
Basismodul Fachdidaktik Deutsch	Lehramt	Prof. Dr. Volker Frederking, Uni Erlangen-Nürnberg	1.554
ItaliaNet A1	Sprachen	Dr. Gunter Lorenz, Dott.ssa Paola Cesaroni, Uni Erlangen-Nürnberg	1.550
Machine Learning for Engineers I	Ingenieurwissenschaften	Prof. Dr. Björn Eskofier, Uni Erlangen-Nürnberg	1.522
Sinnesphysiologie I	Medizin	Prof. Dr. Stephan Kröger, Dr. Kathrin Dethleffsen, Uni München	1.512
Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule	Lehramt	Prof. Dr. Tobias Richter, Dr. Hans-Peter Trolldenier, Uni Würzburg	1.487



„Eine Hochschule entwickelt – 33 Hochschulen nutzen“ – dieses Kooperationsprinzip hat sich von Anfang an bewährt. Mit der hochschulübergreifenden Bereitstellung von bedarfsgerechten Online-Lehrangeboten für ihre Trägerhochschulen erfüllt die vhb ihre Kernaufgabe. Die landesweite Nutzung von Online-Kursen über Hochschulgrenzen hinweg erzielt Synergie- und Skaleneffekte. Öffentliche Mittel werden effizient eingesetzt, indem der Kreis der Nutzenden für die Kurse erweitert wird und Parallelentwicklungen vermieden werden.

Im Studienjahr 2022/2023 nahmen die Studierenden der Trägerhochschulen über die Hälfte aller Belegun-

gen in CLASSIC vhb-Kursen vor, die nicht von ihrer Heimathochschule angeboten wurden. Die Quote der hochschulübergreifenden Teilnahme am Leistungsnachweis ist ebenfalls beachtlich: 43,3 % von 107.344 Leistungsnachweisen wurden in Kursen abgelegt, die nicht von der Heimathochschule der Prüfungsteilnehmenden angeboten wurden.

Für die gelingende hochschulübergreifende Nutzung hat die vhb notwendige Strukturen geschaffen. Bereits beim Antrag auf Fördermittel ist die curriculare Verankerung an mindestens zwei ihrer Trägerhochschulen eine Grundvoraussetzung, die erfüllt werden muss. Die beteiligten Hochschulen sichern zu, dass der Kurs

Pflicht- oder Wahlpflicht-Bestandteil eines ihrer Studiengänge sein wird und sie die im Kurs erbrachten Studienleistungen anerkennen. Während der Kursentwicklung stehen alle Hochschulen im Konsortium in engem Austausch, um sicherzustellen, dass der künftige Kurs ihre Anforderungen erfüllen wird.

Ein Garant für das Funktionieren der hochschulübergreifenden Durchführung und Nutzung der Online Lehrveranstaltungen sind passende technische Infrastrukturen. CLASSIC vhb-Kurse liegen auf Servern der anbietenden Hochschulen. Kursprogramm und Teilnehmendenregistrierung werden von der vhb-Geschäftsstelle zentral betrieben. Für einen möglichst einfachen Kurszugang wurde ein Single Sign-On Zugangssystem auf Basis von Shibboleth implemen-

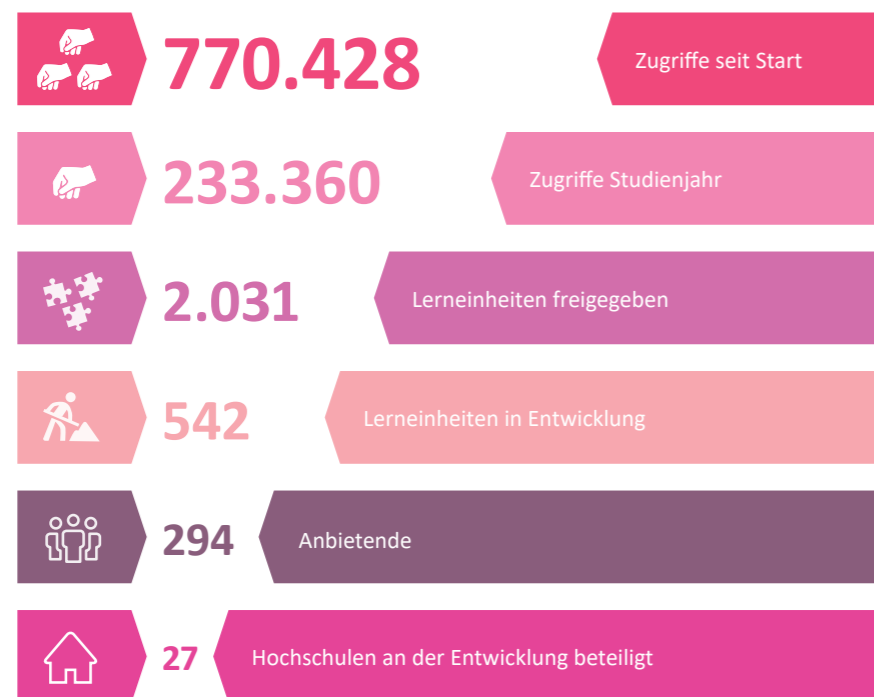
tiert. Die Studierenden benötigen lediglich ihre Hochschulkennung, um vom vhb-Portal auf das Learning Management System der jeweiligen Hochschule weitergeleitet zu werden.

Ein weiteres Plus ist das Angebot eines Leistungsnachweises zum Erwerb von ECTS-Punkten sowie die tutorielle Betreuung. Die vhb unterstützt die Hochschulen mit der Ausbildung von E-Tutorinnen und E-Tutoren sowie mit der Bereitstellung von Betreuungsmitteln für deren Einsatz. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht es der anbietenden Hochschule, ihr Betreuungs- und Prüfungsangebot auch den Kursteilnehmenden anderer Hochschulen zugutekommen zu lassen. Sämtliche CLASSIC vhb-Kurse stehen den Studierenden aller Trägerhochschulen kostenfrei zur Verfügung.

**Hochschul(typ)übergreifende Nutzung**

Belegungen	in Uni-Kursen	in HAW/TH/KunstHS-Kursen	Gesamt
von Uni-Studierenden	149.495	9.382	158.877
von HAW/TH/KunstHS-Studierenden	17.070	18.483	35.553
von sonstigen Nutzenden	340	112	452
<b>Gesamt</b>	166.905	27.977	194.882





Bildnachweis: © SUE/© Petr/stock.adobe.com

Mit SMART vhb fördern wir die Entwicklung digitaler Lerneinheiten, die sich flexibel in die individuelle Lehre integrieren lassen. Zum Stichtag 30.09.2023 standen den Lehrenden und Studierenden an den Trägerhochschulen 2.031 SMART vhb-Lerneinheiten zur Verfügung. 542 Lerneinheiten befanden sich in Entwicklung. Seit dem Launch des SMART vhb-Repositoryms im Jahr 2019 erfolgten 770.428 Zugriffe auf die Plattform. 233.360 Zugriffe gab es allein im Studienjahr 2022/2023. Insgesamt beteiligten sich 294 Lehrende aus 27 Hochschulen an der Entwicklung und dem Angebot von SMART vhb.

**Blended Learning-Formate** wie Flipped Classroom haben sich längst an den Hochschulen etabliert. Die Anreicherung von Präsenzlehre durch Online-Material ist ein echtes Plus, stellt aber gleichzeitig Lehrende vor die große zeitliche Herausforderung, geeignetes Material zu finden, hinsichtlich der Lernziele zu bewerten, zu ergänzen und anzupassen. Hier kann die vhb mit der Angebotslinie und der Plattform SMART vhb Lehrende bei Entwicklung und Nutzung digitaler Materialien maßgeblich unterstützen.

SMART vhb-Lerneinheiten sind flexibel einsetzbar und ergänzen die Präsenzlehre. Sie umfassen eine Bearbeitungszeit von etwa 45 Minuten und zeichnen sich durch definierte Lernziele, Interaktivität und Lernzielkontrollen aus. Die Einheiten sind in einem Repositorym abgelegt, das allen Lehrenden und Studierenden in Bayern zugänglich ist. Sie können direkt im Kursraum des hochschuleigenen Learning Management Systems eingebunden werden.

Sowohl Lehrende als auch Studierende haben die Möglichkeit, direktes Feedback an die Autorinnen und Autoren der Lerneinheiten zu geben – ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements bei SMART vhb.

Die vhb unterstützt die Entwicklung der Lerneinheiten finanziell und begleitet die Lehrenden mit individueller Beratung. Viele Lehrende nutzen SMART vhb als Möglichkeit, die Entwicklung digitaler Angebote in einem kleinteiligen Format auszuprobieren und in der bayerischen Hochschulcommunity zu teilen. Andere Lehrende bevorzugen die Komplementierung einer Präsenzveranstaltung durch eine Reihe darauf abgestimmter Lerneinheiten. SMART vhb ergänzt somit passgenau das Angebotsportfolio der vhb.

Seit der ersten Förderrunde 2018 sind rund 300 Professorinnen und Professoren und ein Vielfaches an Autorinnen und Autoren am Programm beteiligt.

Besonders viele Materialien wurden bislang in den Ingenieurwissenschaften entwickelt. So standen dem Verbund zum 30.09.2023 insgesamt 870 Lerneinheiten und 2.668 Einzelmateriale aus diesem Fachgebiet zur Verfügung. Hiervon wurden allein 515 Lerneinheiten für den Bereich Informatik/Wirtschaftsinformatik entwickelt. Zusammen mit weiteren Lerneinheiten aus den Naturwissenschaften und der Mathematik wird somit ein deutlicher Beitrag zur Förderung der MINT-Fächer geleistet.

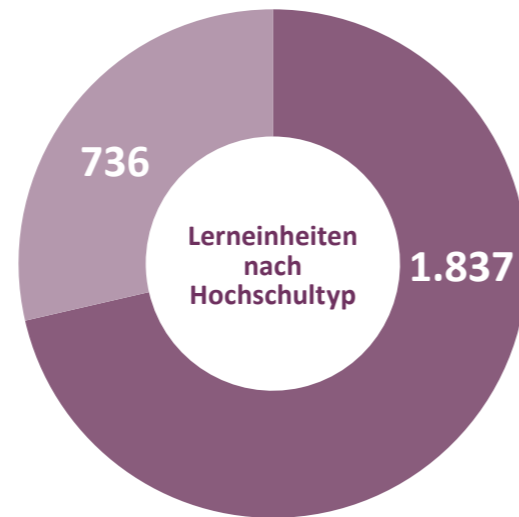
Die Lerneinheiten sind im Repositorym neun Kategorien zugeordnet:

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | Fachgebietsübergreifend | Geisteswissenschaften | Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften | Ingenieurwissenschaften (inkl. Informatik/Wirtschaftsinformatik) | Kunst, Kunstwissenschaft | Mathematik, Naturwissenschaften | Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | Sport

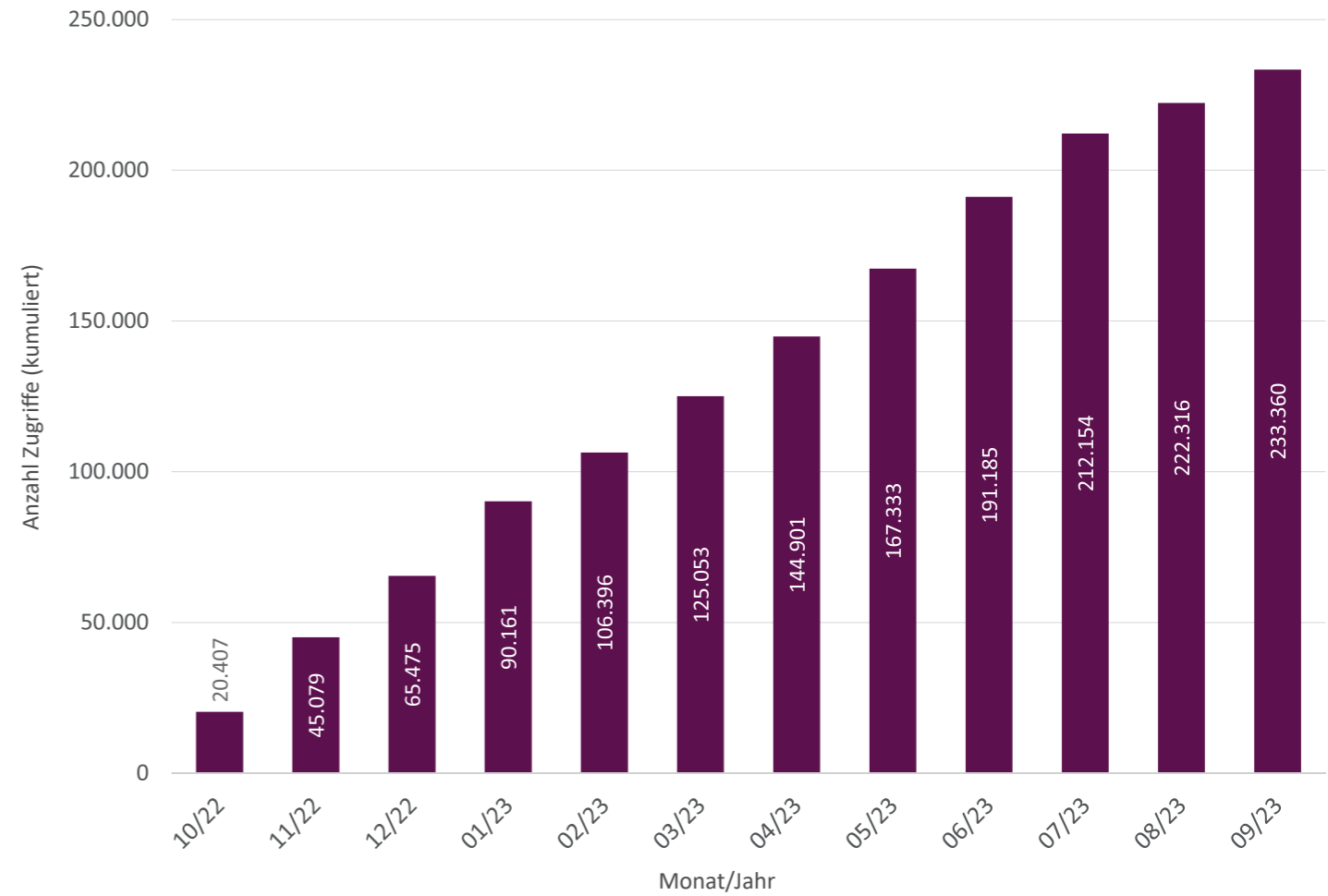
Lerneinheiten, freigegeben und in Entwicklung

Hochschule	Lerneinheiten
TH Deggendorf	360
TH Würzburg-Schweinfurt	340
Uni Erlangen-Nürnberg	324
HAW Kempten	212
TH Nürnberg	149
OTH Regensburg	137
HAW Weihenstephan-Triesdorf	118
Uni München	100
TH Aschaffenburg	96
OTH Amberg-Weiden	87
HAW Coburg	81
TH Augsburg	76
Uni Passau	75
Uni Bayreuth	70
KSH München	66
UniBw München	50
HAW München	49
Uni Würzburg	41
Uni Regensburg	38
HAW Neu-Ulm	32
KU Eichstätt-Ingolstadt	22
HAW Landshut	21
Uni Bamberg	14
TH Rosenheim	12
TH Ingolstadt	1
TU München	1
Uni Augsburg	1
<b>Gesamt</b>	<b>2.573</b>

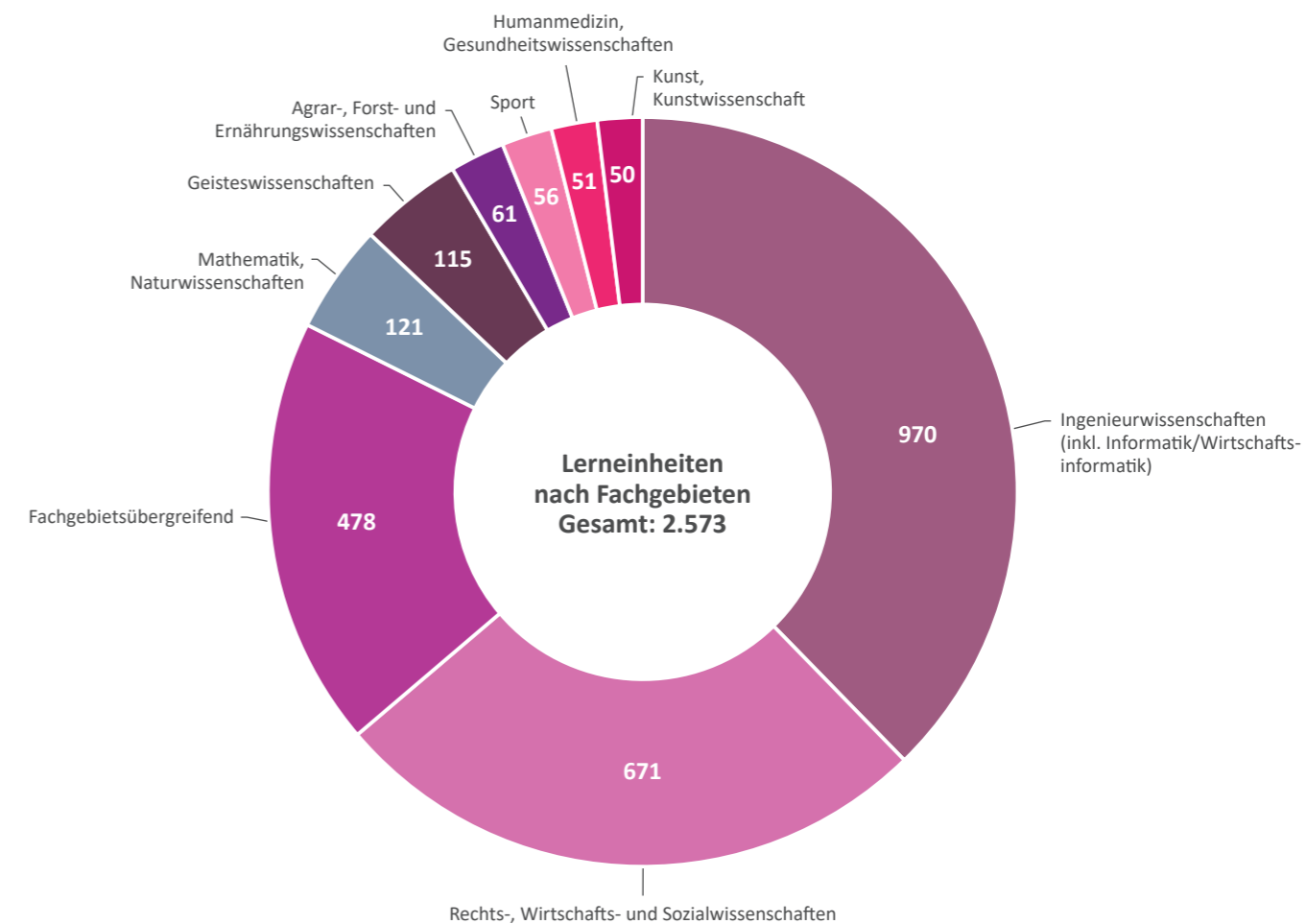
Stand: 30.09.2023



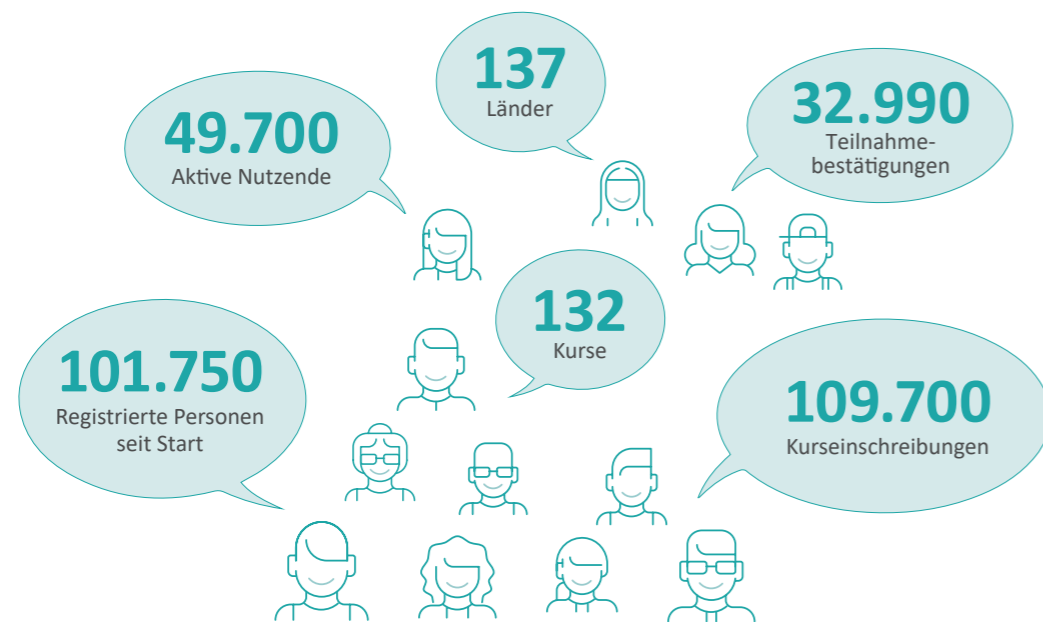
Uni (29 %)    HAW/TH/KunstHS (71 %)



Top 10 im Studienjahr 2022/2023	Studienfach	Anbietende, Hochschule	Zugriffe
TCP/IP - Grundlagen der WebPage Delivery	Wirtschaftsinformatik	Prof. Dr. Rolf Schillinger, TH Würzburg-Schweinfurt	5.075
Gruppen- und Teamarbeit in Organisationen	Betriebswirtschaftslehre	Prof. Dr. Arnd Gottschalk, TH Würzburg-Schweinfurt	1.991
Einführung ins Deliktsrecht	Wirtschaftsrecht	Prof. Dr. Dorothea Betten, OTH Regensburg	1.826
Grundzüge des Widerrufsrechts im Fernabsatzgeschäft	Wirtschaftsrecht	Prof. Dr. Dorothea Betten, OTH Regensburg	1.551
Grundzüge der Stellvertretung	Wirtschaftsrecht	Prof. Dr. Dorothea Betten, OTH Regensburg	1.494
Persönlichkeit und Verhalten	Betriebswirtschaftslehre	Prof. Dr. Arnd Gottschalk, TH Würzburg-Schweinfurt	1.384
Teamentwicklung und -dynamik	Betriebswirtschaftslehre	Prof. Dr. Arnd Gottschalk, TH Würzburg-Schweinfurt	1.383
Einführung in die juristische Arbeitstechnik für Studierende der Sozialen Arbeit	Soziale Arbeit	Prof. Dr. Beate Paintner, KSH München	1.333
Process Mining: Eine Einführung	Wirtschaftsinformatik	Prof. Dr. Werner Schmidt, TH Ingolstadt	1.307
PageSpeed Verbesserung - HTTP Tuning	Wirtschaftsinformatik	Prof. Dr. Rolf Schillinger, TH Würzburg-Schweinfurt	1.238



Unsere Angebotslinie **OPEN vhb** bietet Professorinnen und Professoren der Trägerhochschulen die Möglichkeit zur Entwicklung offener Online-Kurse. Die Kurse stehen allen Interessierten unter <https://open.vhb.org> zur Verfügung. Die Kursnutzung ist kostenfrei und erfolgt zeitlich flexibel im Selbststudium.

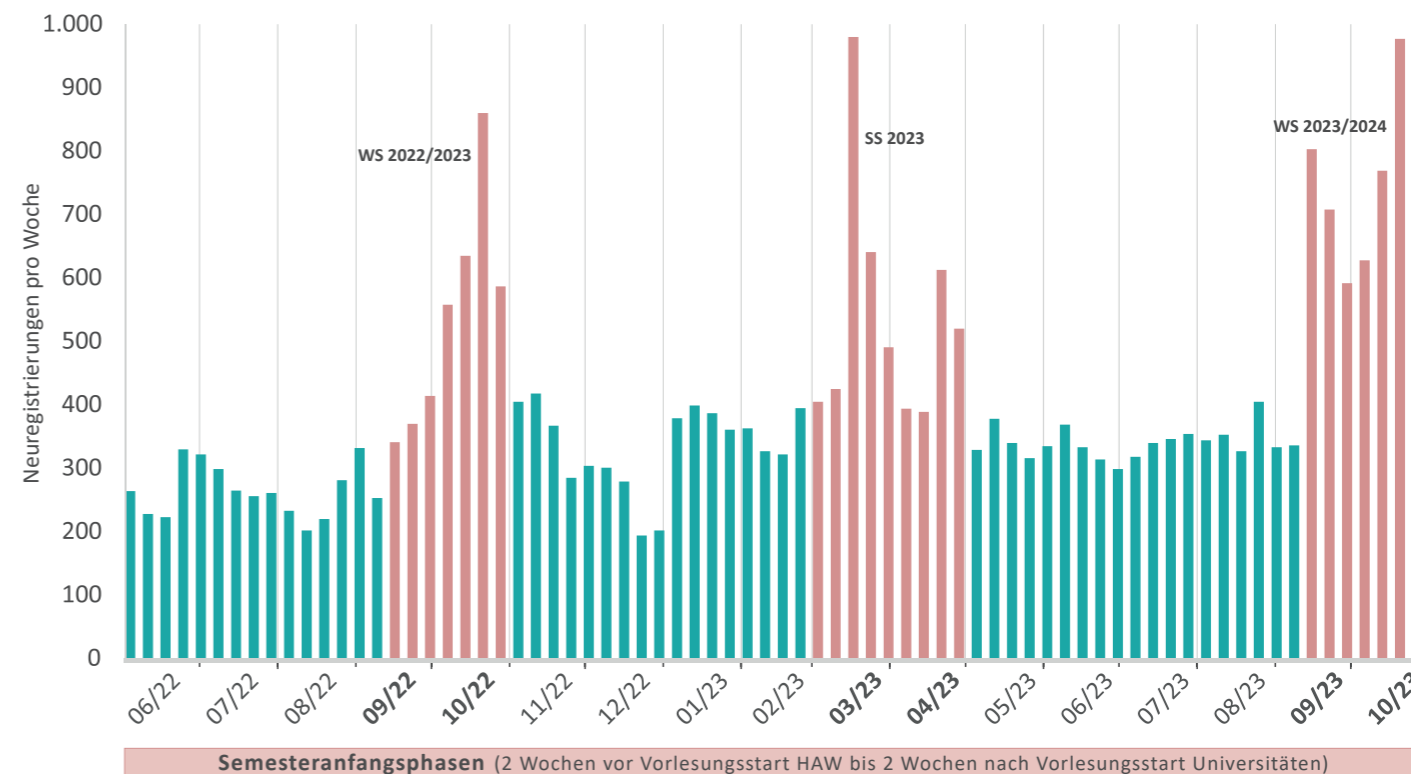


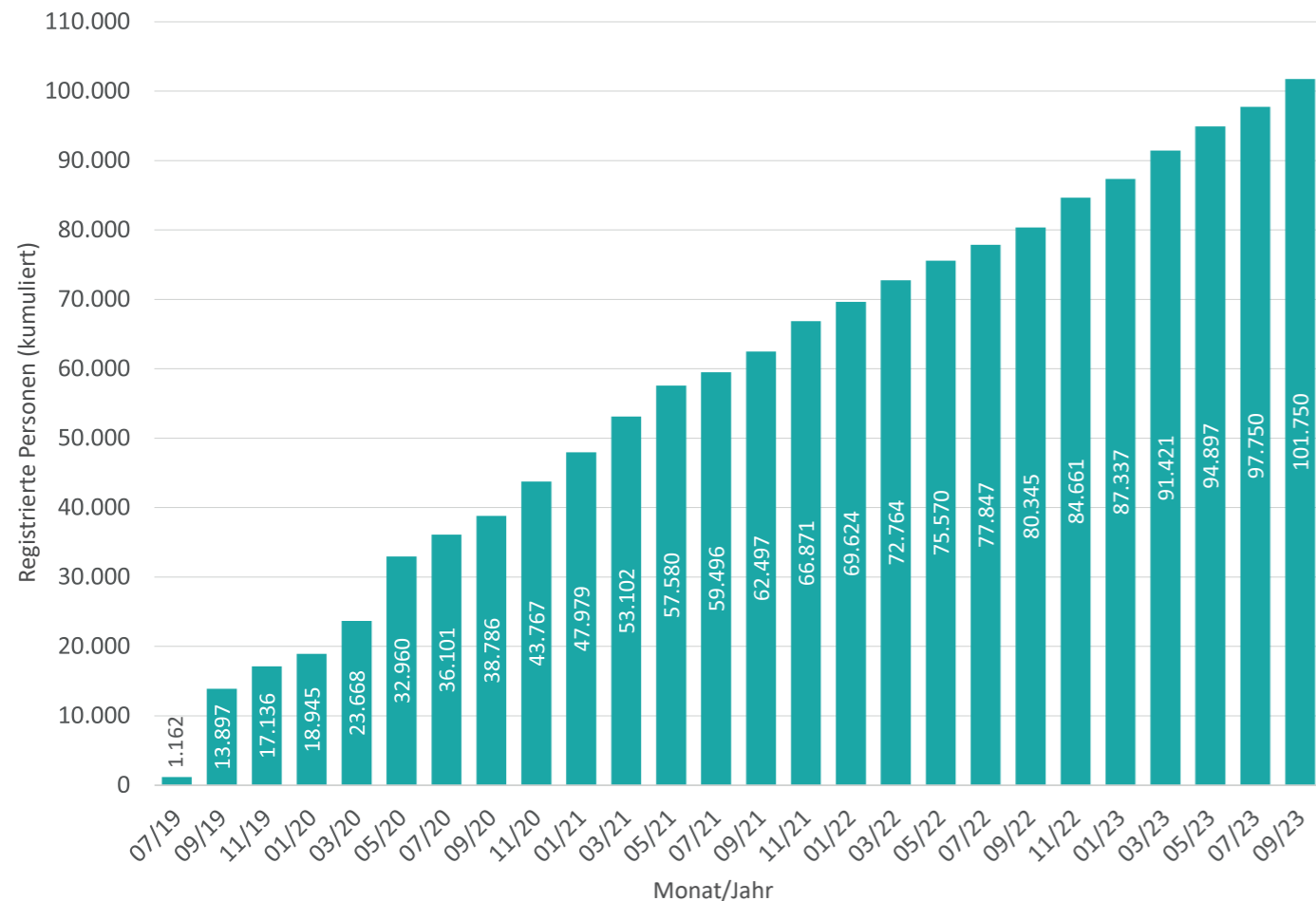
Seit der Eröffnung von OPEN vhb im Juli 2019 haben sich 101.750 Personen auf der OPEN vhb-Plattform registriert. Zum Stichtag am 30.09.2023 waren 49.700 Nutzende aus 137 Ländern auf [open.vhb.org](https://open.vhb.org) aktiv und konnten aus 132 belegbaren Kursen (101 auf Deutsch, 29 auf Englisch, zwei auf Spanisch) wählen. Den aktiven Nutzenden stehen 109.700 Kurseinschreibungen gegenüber. Eine Person belegt demnach im Durchschnitt 2,2 Kurse. 18,3 Prozent der Kursteilnehmenden haben ihre Kurse vollständig durchgearbeitet und sich eine Teilnahmebestätigung heruntergeladen. Seit dem Launch der OPEN vhb-Plattform wurden insgesamt 32.990 Teilnahmebestätigungen ausgestellt.

Im Sinne der „Third Mission“ hat sich OPEN vhb für die Trägerhochschulen als zeitgemäßes Instrument bewährt, um Hochschulwissen in die Gesellschaft zu tragen. Darüber hinaus profitieren die Hochschulen dadurch, dass die Angebote zunehmend im curricularen Bereich eingesetzt werden. OPEN vhb eröffnet den Hochschulen zudem die Möglichkeit, insbesondere mit Brücken- und Einstiegskursen sowie Kursangeboten im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF), zukünftige Studierende zu erreichen, die noch nicht an einer bayerischen Hochschule immatrikuliert sind.

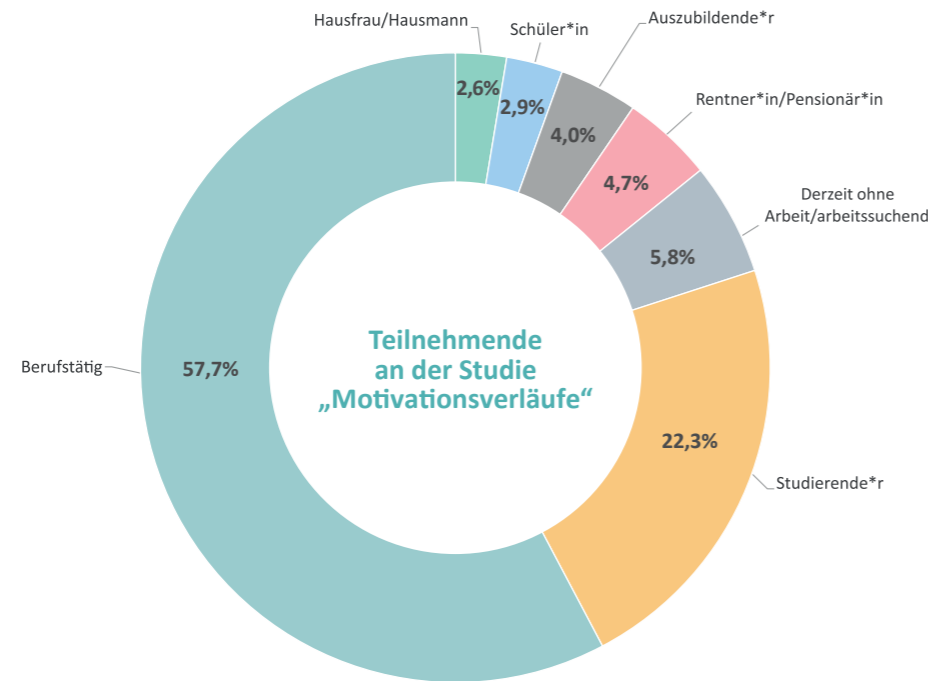
Zu nennen sind hier neben Schülerinnen und Schülern auch Interessierte aus dem In- und Ausland, die ein Studium an einer bayerischen Hochschule anstreben. Dass Studierende und Studieninteressierte von diesem Angebot rege Gebrauch machen, zeigt sich vor allem in den Semesteranfangsphasen. Immer zu Beginn eines Semesters lässt sich auf der OPEN vhb-Plattform ein deutlicher Anstieg bei den täglichen Neuregistrierungen und den Kurseinschreibungen erkennen. Gerade Brücken-, Einstiegs- und DaF-Kurse verzeichnen in diesem Zeitraum besonders hohe Einschreibezahlen.

Bildnachweis: © Freddy Sujono/stock.adobe.com





Top 10 im Zeitraum 10/2022 - 09/2023	Wissensgebiet	Anbietende, Hochschule	Einschreibungen
Emotionale Kompetenz - Theorie und Praxis: Emotionen verstehen, wahrnehmen und regulieren	Schlüsselqualifikationen	Prof. Dr. Astrid Schütz, Uni Bamberg	1.573
Stressmanagement	Gesundheitswissenschaften	Prof. Dr. med. Jörg Wolstein, Uni Bamberg	1.412
Kindeswohl im Blick: Theoretische und praktische Grundlagen	Soziale Arbeit	Prof. Dr. Thomas Eckert, Uni München	1.106
Ressourcenorientiertes Arbeiten	Soziale Arbeit	Prof. Dr. Edeltraud Botzum, TH Rosenheim	1.028
Stark in Alltag und Arbeit - Resilienz auf individueller und kollektiver Ebene	Schlüsselqualifikationen	Prof. Dr. Klaus Moser, Uni Erlangen-Nürnberg	964
KI und Soziale Arbeit	Soziale Arbeit	Prof. Dr. Robert Lehmann, TH Nürnberg	956
Rechtswissenschaftliches Berufsrecht: Kenntnisse im Berufsrecht gemäß § 43f BRAO	Rechtswissenschaft	Prof. Dr. Kai von Lewinski, Uni Passau	893
ESPIRAC - Espiritualidad, acompañamiento y cuidado	Gesundheitswissenschaften	Prof. Dr. Eckhard Frick SJ, HfPh München	881
Planetary Health - Gesunde Erde, gesunde Menschen?	Gesundheitswissenschaften	Prof. Dr. Eva Rehfues, Uni München	826
Diversity Management in sozialen Organisationen	Soziale Arbeit	Prof. Dr. Edeltraud Botzum, TH Rosenheim	803



„**Motivationsverläufe im Rahmen non-formaler, digitaler Lerngelegenheiten am Beispiel der OPEN vhb**“ – so lautet das Thema einer quantitativen Forschungsstudie, die das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V. (LfBi) in den Jahren 2021 und 2022 durchführte. Die Datenerhebung erfolgte über Online-Fragebögen, die in 51 OPEN vhb-Kursen an jeweils drei Messzeitpunkten (Kursbeginn, Kursmitte, Kursende) verlinkt wurden. Insgesamt beteiligten sich rund 1.500 OPEN vhb-Nutzende an der Studie. Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden lag bei 36,5 Jahren. Knapp 60 Prozent der Befragten sind berufstätig, mehr als 20 Prozent sind Studierende. Mehr als ein Drittel der Teilnehmenden ist über eine Internetrecherche bzw. Google auf OPEN vhb gestoßen, knapp ein Viertel über die eigene Hochschule bzw. im Studium. Die Auswertungen ergaben, dass bei der Motivation für eine Kurseinschreibung intrinsische Faktoren dominieren. Von mehreren zur Auswahl stehenden Antwortmöglichkeiten wurden am häufigsten ein allgemeines Interesse am Kursthema (92,3 Prozent) sowie die persönliche Weiterbildung und Selbstverwirklichung (91,0 Prozent) als Grund für eine Kurseinschreibung angegeben. Auf Rang drei folgte die Verbesserung der eigenen Allgemeinbildung (84,8 Prozent). Am dritten und damit letzten Messzeitpunkt wurde die Zufriedenheit der Teilnehmenden mit Hilfe einer 5er-Skala erhoben („1: sehr unzufrieden“ bis „5: sehr zufrieden“). Die Ergebnisse zeigen eine sehr hohe Zufriedenheit mit den Inhalten des jeweils belegten Kurses (Mittelwert: 4,42), mit der Kursumsetzung (4,21) sowie mit dem eigenen Lernerfolg (4,34).

**Open Educational Resources (OER)** werden nicht nur von der UNESCO in zahlreichen Resolutionen und Empfehlungen als wichtiges Instrument für mehr Bildungsgerechtigkeit definiert. Mit der Entwicklung und dem Teilen von OER erfährt Lehre aus global-gesellschaftlicher Sicht eine besondere Wertschätzung und erreicht eine neue Stufe der Sichtbarkeit und Verbreitung.

OER sind frei verfügbare Lehr- und Lernmaterialien, die mit einer entsprechenden Nutzungslizenz versehen sind. Verbreitet sind dabei Creative Commons, sogenannte CC-Lizenzen, die auch auf der Plattform OER@vhb eingesetzt werden. CC-Lizenzen erleichtern das Nutzen und Teilen von Materialien.

Im Repositorium werden bereits mehr als 1.000 Materialien bereitgestellt. Die größte Gruppe bilden dabei die Materialien aus dem Projekt „QUADIS - Qualität digitaler Lehre steigern“, gruppiert in 32 Blended Learning-Seminaren (Stichtag 30.09.2023). Ein anderes Beispiel für die Nutzung des Repositoriums sind neun Themeneinheiten, die gemeinsam eine Ringvorlesung mit dem Titel „Europäisch-amerikanische Verflechtungen in der modernen Welt“ des Leibniz-WissenschaftCampus Regensburg „Europa und Amerika in der modernen Welt“ bilden.

Um eine möglichst große Reichweite zu erzeugen, ist die vhb länderübergreifend aktiv und ermöglicht im Sinne einer Interoperabilität, dass im OER-Repositorium liegende Materialien auch über andere Portale und Repositorien gesucht und gefunden werden können. Die Bereitstellung über die vhb gewährleistet auf diese Weise eine Sichtbarkeit der Materialien im deutschlandweiten Hochschulkontext und darüber hinaus. Zugleich bietet die vhb eine sichere und nicht-kommerzielle Plattform. Dies sollte insbesondere für den DSGVO-konformen Einsatz in der Lehre bedacht werden.

Auch das SMART vhb-Format, bei dem eine Lerneinheit 45 Minuten Bearbeitungszeit umfasst, findet zunehmend Beachtung bei der Erstellung von OER-Materialien unter CC-Lizenz. Mittlerweile finden sich im OER-Bereich 27 offene SMART vhb-Lerneinheiten.

Hauptamtliche Lehrende unserer Trägerhochschulen können Material im Repositorium OER@vhb unter <https://oer.vhb.org> teilen. Alle Formate sind dabei willkommen: Video, Skript, Podcast/Audio, Grafik, kurze Lehr-/Lerneinheiten ebenso wie vollständige Online-Kurse oder die Studienwahl unterstützende Self-Assessments. Die Motivation, Materialien auf OER@vhb einzustellen, variiert dabei. Gründe sind zum einen der Sinn für Nachhaltigkeit und wirtschaftlichen Ressourceneinsatz, zum anderen eine Fördervorgabe, das Ziel, eine Ringvorlesung aufzubauen oder einfach: der Stolz und die Freude, gute Lehre zu zeigen.

Es ist uns wichtig, direkt auf der Plattform Einblick in das Material bzw. die unmittelbare Nutzung zu ermöglichen, was bei anderen Repositorien nicht immer vorgesehen ist. Man muss also keinen Kurs auf dem hochschuleigenen Learning Management System hochladen, nur um zu prüfen zu können, ob der Inhalt für die eigene Lehre passt.

Ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem wurde etabliert, das die drei Phasen von der Antragstellung über die Entwicklung bis hin zum Einsatz der Online-Lehrangebote umfasst. Denn die Qualitätssicherung ist ein zentrales Anliegen der vhb.

In der Antragsphase werden die eingehenden Förderanträge inhaltlich durch die Programmkommission und formal durch die Geschäftsstelle anhand von Kriterien geprüft. Das Präsidium der vhb fasst anschließend den Beschluss über die Förderung des beantragten Lehrangebots, basierend auf den Empfehlungen der Programmkommission.

Bei der Erstellung der Lehrangebote werden die Lehrenden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle begleitet. Die vhb bietet zudem vielfältige Unterstützungsangebote in Form von Leitfäden, Workshops und Schulungen an (siehe Seite 30). Darüber hinaus fördert die vhb die Beteiligung von Medienzentren der Hochschulen an der Entwicklung der Online-Lehrangebote.

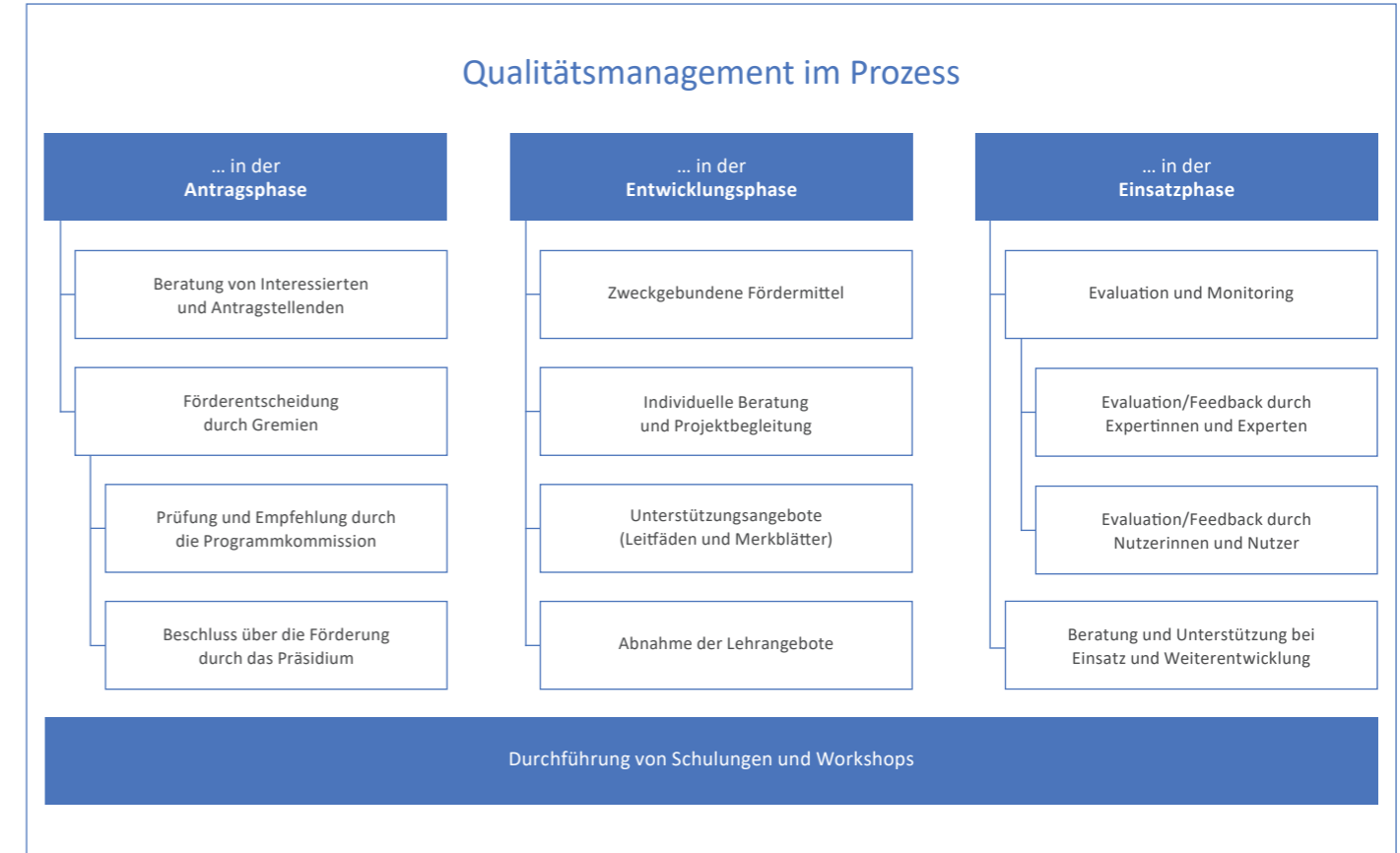
Um die Qualität der Lehrangebote über den gesamten Einsatzzeitraum hinweg sicherzustellen, führt die vhb regelmäßig Evaluationen durch und erfasst das

Feedback der Nutzerinnen und Nutzer. Die Ergebnisse werden den Anbieterinnen und Anbietern für die gezielte Weiterentwicklung der Lehrangebote sowie den Gremien der vhb für den Beschluss über den weiteren Einsatz im Programm bereitgestellt.

Die Lehrangebote in den Bereichen CLASSIC vhb und OPEN vhb werden regelmäßig durch außerbayerische Fachexpertinnen und -experten aus inhaltlich-didaktischer und technisch-mediendidaktischer Perspektive anhand von Kriterienkatalogen begutachtet. Seit dem Sommersemester 2014 wurden in 17 Evaluationsrunden rund 1.300 Begutachtungsverfahren durchgeführt, bei denen mehr als 2.600 Teilgutachten erstellt wurden. Bisher haben sich mehr als 1.050 Expertinnen und Experten an dem Verfahren beteiligt und den Qualitätssicherungsprozess der hochschulübergreifenden Lehrangebote mit ihrer Expertise unterstützt.

CLASSIC vhb-Kurse werden in jedem Semester einer studentischen Evaluation unterzogen. Bei den SMART vhb-Lerneinheiten und den Open Educational Resources im Repositorium erfolgt die Rückmeldung über ein Feedbackformular.

## Qualitätsmanagement im Prozess



**Schulungen**

E-Tutorenschulungen .....	52 Teilnehmende
Einführungsworkshops „Entwicklung von CLASSIC vhb-Kursen“ .....	30 Teilnehmende
CLASSIC vhb für neue Kursbetreuende .....	65 Teilnehmende
Einführung SMART vhb für Projektmitwirkende .....	22 Teilnehmende

**Workshops**

Tools für die virtuelle Lehre

25.04.2023   „Podcasts mit dem Handy aufnehmen - Technik, Tipps und Tricks“ .....	72 Teilnehmende
02.05.2023   „Podcasts mit kostenloser Software schneiden - Einführung in Audacity“ .....	60 Teilnehmende
09.05.2023   „Online-Kurse ansprechend gestalten - Möglichkeiten in Moodle“ .....	88 Teilnehmende
16.05.2023   „ILIAS/StudOn kreativ - Ideen für die Kursstartseite“ .....	41 Teilnehmende

Rechtliche Fragen in der Online-Lehre

08.12.2022   Update: Urheberrecht & Datenschutz in der Online-Lehre .....	89 Teilnehmende
28.06.2023   Update: Urheberrecht & Datenschutz in der Online-Lehre .....	88 Teilnehmende

Fernprüfungen und KI

01.12.2022   Fernprüfungskonzepte für hochschulübergreifende Kurse .....	84 Teilnehmende
11.07.2023   KI-integriertes Fernprüfungsdesign – Aktuelle Herausforderungen zu text-generativen KI-Anwendungen für Hochschulprüfungen .....	139 Teilnehmende

**Informationsveranstaltungen an den Trägerhochschulen**

- 20.10.2022 | TH Deggendorf - 101. Bundesdekanekonferenz Wirtschaftswissenschaften, Herbsttagung
- 21.10.2022 | Hochschulübergreifende Vorstellung der vhb - Wirtschaftspsychologie
- 07.12.2022 | Universität München - Center for Leadership and People Management
- 01.02.2023 | Universität Erlangen-Nürnberg - Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie
- 27.03.2023 | Hochschule München
- 29.06.2023 | Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

**Die vhb ist Partner in verschiedenen Drittmittelprojekten im Kontext der digitalen Lehre.**

**QUADIS - Qualität digital gestützter Lehre steigern**  
 Für das Projekt QUADIS haben sich alle bayerischen Universitäten, BayZiel und die vhb zusammengeschlossen, um die digitale und hybride Lehre an den bayerischen Hochschulen durch qualitätsgesicherte Ressourcen und Weiterbildung des Lehrpersonals zu verbessern. Die Blended Learning-Seminare werden auf der OER-Plattform OER@vhb unter CC-Lizenzen veröffentlicht.

**HAnS (Hochschul-Assistenz-System)**  
 Zielsetzung des Projektes „HAnS“ ist ein intelligentes Hochschul-Assistenz-System, das Lehr- und Lernmaterialien unterschiedlicher Fächer im Audio- und Videoformat auf einer Learning Experience-Plattform sammelt. An dem Verbundprojekt „HAnS“ sind insgesamt acht Hochschulen für angewandte Wissenschaften und drei wissenschaftliche Einrichtungen unter der Leitung der TH Nürnberg beteiligt.

**ii.oo - Digitales kompetenzorientiertes Prüfen implementieren**  
 Das Ziel des Projekts „ii.oo“ unter Federführung der Hochschule München ist die Entwicklung von Good Practices für digitales kompetenzorientiertes Prüfen. Die vhb ist Mitglied des Sounding Boards.

**Die vhb wirkt in einer Reihe von Kooperationen, Netzwerken und Arbeitskreisen mit:**

- Bayerischer Arbeitskreis Identity Management
- Deutscher Bildungsserver, Mitglied der Steuerungsgruppe
- DGWF – Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V., Landesgruppe Bayern
- e-teaching.org, Beiratsmitglied
- Hochschulforum Digitalisierung
- ICDE – International Council for Open and Distance Education
- MOOChub
- NeL – Netzwerk Landeseinrichtungen für digitale Hochschullehre
- OER-Qualitätssicherung AG – bundesländerübergreifende Arbeitsgemeinschaft
- OER-Repo AG – bundesländerübergreifende Arbeitsgemeinschaft der OER-Repositorien und OER-Referatorien im Hochschulbereich
- Semestertagungen der Studienamtsleitungen (HAW) und Studienberatungen (Uni und HAW)
- university@LEARNTEC, Mitorganisation



Bildnachweise:

Seite 1: © NWM/stock.adobe.com

Seite 5: © Julien Eichinger/stock.adobe.com

Seite 8: © Petr/stock.adobe.com

Seite 16: © SUE/© Petr/stock.adobe.com

Seite 22: © Fredy Sujono/stock.adobe.com

## Virtuelle Hochschule Bayern (vhb)

Geschäftsführung

Dr. Ellen Steffi Widera

Luitpoldstraße 5

96052 Bamberg

Telefon: +49 951 863-3800

info@vhb.org

[www.vhb.org](http://www.vhb.org)

OTH AMBERG-WEIDEN | HAW ANSBACH | TH ASCHAFFENBURG | TH AUGSBURG | UNIVERSITÄT AUGSBURG  
UNIVERSITÄT BAMBERG | UNIVERSITÄT BAYREUTH | HAW COBURG | TH DEGGENDORF | UNIVERSITÄT ERLANGEN-  
NÜRNBERG | KU EICHSTÄTT-INGOLSTADT | HAW HOF | TH INGOLSTADT | HAW KEMPTEN | HAW LANDSHUT | HAW  
MÜNCHEN | HFPH MÜNCHEN | KSH MÜNCHEN | UNIVERSITÄT MÜNCHEN | TU MÜNCHEN | UNIVERSITÄT BW  
MÜNCHEN | HAW NEU-ULM | EVH NÜRNBERG | HFM NÜRNBERG | TH NÜRNBERG | TU NÜRNBERG | UNIVERSITÄT  
PASSAU | OTH REGENSBURG | UNIVERSITÄT REGENSBURG | TH ROSENHEIM | HAW WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF  
TH WÜRZBURG-SCHWEINFURT | UNIVERSITÄT WÜRZBURG